

U.B.L. aktuell

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

unsere Bürgerliste kann völlig unabhängig agieren, weil sie keinem Parteiapparat dienen muss. Wir konzentrieren uns ausschließlich auf Sachthemen im Gemeindebereich. Diese werden breit, unter Berücksichtigung verschiedener Standpunkte mit dem Ziel eines Konsenses diskutiert. Bei den derzeit herrschenden Mehrheitsverhältnissen können wir aber keine Abstimmungen im Gemeinderat gewinnen. Wir sind derzeit halt nur fünf. Jeder Antrag, jeder noch so kleine Verbesserungsvorschlag wird mit dem Fraktionszwang der Mehrheit niedergestimmt (siehe unten stehendes Beispiel). Eine Änderung der politischen Kultur kann nur durch Sie, werte Bürgerinnen und Bürger erfolgen. **Daher ersuchen wir Sie, uns bei der kommenden Gemeinderatswahl in die Verantwortung zu wählen.**

Gemeinderat vom 01. Juli 2014	Seite 8
<p>Antrag der UBL-Fraktion: Die UBL beantragt die Erstellung eines Gesamtentwicklungskonzeptes für die Marktgemeinde Großmugl zum örtlichen Raumordnungsprogramm. Dieses Gesamtentwicklungskonzept soll Fragen der Siedlungserweiterung ebenso beinhalten, wie ökologische, funktionale, räumliche, gesellschaftliche, rechtliche und zeitliche Aspekte.</p> <p>Beschluss: Der Antrag wird abgelehnt.</p> <p>Abstimmungsergebnis: 5 Zustimmung, 14 Gegenstimmen (ÖVP-Fraktion)</p>	

Die Zukunft bauen

In der G21 Umfrage, einem Bürgerbeteiligungsprozess, der vorzeitig beendet worden ist, präsentiert am 27.1.2007, wurde der Bereich Landschaft, Natur und Umweltschutz mit 27% als die Stärke von Großmugl bewertet. 2010 war das stärkste Thema Ortskernbelebung/Dorferneuerung gefolgt wieder von Umwelt/Mensch/Natur. Wir wollen wissen, wie unsere Dörfer in zehn, zwanzig Jahren aussehen, wir wollen unsere Stärken erhalten. Dazu muss endlich Schluss sein mit Umwidmungen auf Zuruf. Es kann nicht mehr weiter akzeptiert werden, dass Siedlungserweiterungen vom Interesse Einzelner abhängen, oder dass knapp vor Wahlen mit hektischen Baubewegungen begonnen wird, ohne die langfristigen Folgen abzusehen. Die **U.B.L.** fordert daher ein schlüssiges Entwicklungskonzept unter Einbindung aller Bürger, an dem sich Siedlungsentwicklung, Ortsbild- und Landschaftserhaltung sowie die wirtschaftliche und soziale Entwicklung orientieren können. Zeitgerechte Planung spart immer Geld.



Damit wir für alle Bürgerinnen und Bürger mehr Lebensqualität schaffen können, brauchen wir auch Ihre Stimme für die Bürgerliste.



?

Können Landschaftselemente die Wassererosion stoppen

Je breiter eine offene Fläche am Hang ist, umso mehr Wasser fließt bei Regen hangabwärts und umso schneller wird es. Abhängig von Bodenart und Hangneigung wird ab einer kritischen Breite der fruchtbare Oberboden vom Wasser mitgerissen. Zuerst trägt das Wasser den Boden flächig ab, dann bilden sich Rinnen, die mit zunehmender Länge immer tiefer und breiter werden.

Gestoppt wird dieser Prozess erst durch eine bewachsene Fläche wie einem Feldrain. Bereits die Wurzeln von Kräutern und Gräsern halten den Boden so fest, dass es dem Wasser nicht gelingt, ihn wegzuspülen. Zudem sind die Blätter und Halme ein Hindernis und bremsen die Fließgeschwindigkeit und damit die Kraft des Wassers. Dadurch kann mehr Wasser im Boden versickern. Uferrandstreifen filtern zudem die feinen Bodenteile aus dem abfließenden Wasser und verhindern, dass nährstoffreiche Erde die Gewässer verschmutzt.

Quer zum Hang verlaufende Landschaftselemente stoppen das ganze Jahr über die Wassererosion zuverlässig. Im Idealfall ist der Abstand zwischen den Elementen so gewählt, dass das Wasser schon gebremst wird, bevor es beginnt, den Boden abzutragen.

! Quer zum Hang verlaufende Landschaftselemente verhindern die Wassererosion, weil sie die Geschwindigkeit des Wassers bremsen.
● Je steiler der Hang, umso kürzer sollte der Abstand zwischen zwei Elementen sein.

Zum Weitererzählen ...

Durchschnittlich werden in Österreich jährlich 3,7 Tonnen Erde pro Hektar durch Erosion abgetragen – ein kleinerer Kipper voll bester Erde. Hohe Kosten entstehen zusätzlich durch den Abtransport der Erde und die Reinigung von Straßen.

Obiger Text entstammt der Broschüre „Landschaftselemente Warum?“, Auftraggeber und Vorwort Minister Andrä Rupprechter. Sie beweist, dass es sehr wohl Sinn macht, neben den Rückhaltemaßnahmen über die Landschaftselemente als Erosionsschutz nachzudenken. Die Broschüre ist bei den **U.B.L** Gemeinderäten erhältlich und liegt bei der Großmugler Gastronomie und in den Dorfhäusern auf.

Download unter <http://www.netzwerk-land.at/umwelt/landschaftselemente-broschuere/lse-broschuere>

Ich bin dabei: Adolf Kneifel, Alexander Schönberg, Alois Schlaghuber, Andreas Plazotta, Andreas Zach, Barbara Preuss, Bianca Summerer, Birgit Duda-Rührlinger, Brigitte Pötzelberger, Christa Muth, Christian Vorreither, Christine Harrer, Christoph Hanns, Doris Ratzler, Edi Summerer, Elfriede Kneifel, Elisabeth Harrer-Urabl, Elisabeth Jegel, Erika Hübl, Eva Hanke, Fabian Hübl, Felix Cikanek, Franz Hübl, Franz Mattersdorfer, Friedrich Sieler, Gerald Schuster, Gerald Strobl, Gerhard Lustig, Gerhard Skof, Gerold Eber, Gertrud Kichler, Gudrun Stindl, Gustav Gallai, Hanna Liebich, Harald Teufelhart, Helga Ruso, Helmut Seibert, Helmut Summerer, Hermann Schobel, Hermi Summerer, Horst Gröstenberger, Jane Schober, Johann Maurer, Johannes Dungal, Johannes Schober, Johannes Weinrichter, Josef Mayr, Josef Nirschl, Jürgen Summerer, Karin Harrer, Karin Kichler, Karl Bauer, Klaus Duda, Lena Kikavski, Leopold Kreitmayer, Lisa Schwelch, Luca Liebich, Lydia Schlaghuber, Manuela Brandstetter, Markus Summerer, Martin Harrer jun., Martin Harrer sen., Martin Schreiber, Marwin Hanke, Matthias Schwelch, Monika Forstner, Natalie Gröstenberger, Regina Schrödl, Rudi Erdner, Sandra Maxian, Saskia Detz, Silvia Schober, Sonja Plazotta, Susanne Schönberg-Sturzlbaum, Ulrike Schleese, Ursula Szabo, Walter Oberschlick, Werner Ratzler

U.B.L Großmugl - Zustellungsbevollmächtigter Helmut Seibert, 2002 Großmugl 70, Tel.0664/3364809
E-mail: buengerinfo-mugl@gmx.at Homepage: www.ubl-grossmugl.at
Kontonummer IBAN AT02 3284 2000 3194 9480 bei Raiba Großmugl, BIC RLNWATWWSTO